



Vipassana Zentrum - Dhamma Pajjota

Vipassana Meditation wie gelehrt von S.N. Goenka in der Tradition von Sayagyi U Ba Khin

Aufgabenverteilung auf Kinderkursen

Spielleiter

- Planen die Aktivitäten in Absprache mit dem Kinderkurskomitee, bzw. den Kinderkurslehrern
- Organisieren die benötigten Materialien (eventuelle Ausgaben vorher mit dem Komitee absprechen)
- Vorbereitung und Aufbau der Aktivitäten vor Ort
- Erklärung und Durchführung der Aktivitäten mit den Kindern auf dem Kurs
- Aufräumen nach den Aktivitäten, wenn die Zeit es zuläßt, können die Kinder mithelfen
- Zuständigkeit für die Kinder in den Pausen und nach den Mahlzeiten, je nach Bedarf, in Absprache/Zusammenarbeit mit den Betreuern
- Meditieren mit den Kindern in der Halle, sitzen hinter ihnen
- Unterstützen die Betreuer sofern Zeit vorhanden ist und können auch an den Spielen und Aktivitäten teilnehmen, die nicht direkt ihren Bereich betreffen
- Besprechen mit den anderen HelferInnen bei einem abendlichen Treffen die für den nächsten Tag geplanten Aktivitäten

Gruppenbetreuer

- Betreuen eine Gruppe von Kindern während des Kurses. Die Kinder werden nach Alter und Geschlecht in Gruppen aufgeteilt
- Die männlichen Betreuer sind für die Jungen zuständig, die weiblichen für die Mädchen
- Sind verantwortlich für das Wohlbefinden der Kinder, schauen daß sie alles haben, was sie brauchen, wie z.B. Bettwäsche, Waschzeug usw. Zeigen den Kindern bei der Ankunft ihre Zimmer und helfen ihnen, sich einzurichten
- Begleiten ihre Gruppe durch den Kurs, oder wissen zumindest immer, wo sie sind
- Können bei den Spielen und Aktivitäten mithelfen oder wenn dies nicht notwendig ist, sich in diesen Zeiten in Absprache mit den anderen Helfern ausruhen
- Sind für das Miteinander in der Gruppe und das rechte Betragen der Kinder zuständig und erinnern sie, wenn notwendig, an ihre guten Vorsätze. Bei Problemen können diese sich gerne an die Spielleiter oder direkt an die Kinderkurslehrer wenden
- Servieren den Kindern das Essen und nehmen mit ihnen gemeinsam die Mahlzeiten ein
- Achten darauf daß die Kinder außerhalb der Mahlzeiten nicht essen oder trinken, außer Wasser/Tee/Kinder-Punsch, sofern diese bereit stehen.
- Bringen die Kinder abends auf ihre Zimmer und helfen ihnen, wenn nötig, beim zu Bett gehen und zur Ruhe kommen, sind für das Einhalten der Nachtruhe verantwortlich
- Nehmen danach beim abendlichen Treffen teil, wenn nötig bleibt ein Betreuer im Flur, bis alles ruhiger ist, ansonsten schauen sie nach dem Treffen nochmals nach ihnen
- Schlafen in der Nähe der Kinder

- Schauen nach, wenn es nächtliche Störungen gibt oder die Kinder nachts noch aus den Zimmern kommen
- Kümern sich darum, daß die Kinder immer wissen, wo sie die Betreuer finden können, besonders nachts
- Erkundigen sich bei den Kinderkurslehrern nach eventuellen gesundheitlichen Problemen der Kinder
- Wecken die Kinder morgens, helfen bei Bedarf beim Aufstehen und bringen sie morgens zum Frühstück
- Meditieren mit den Kindern, sitzen in der Halle hinter ihnen
- Bringen sie in Ruhe zu den Meditationssitzungen, geben etwa 10 Minuten vorher Bescheid, damit die Kinder noch Zeit haben, z.B. um auf die Toilette zu gehen wenn nötig
- Informieren die Kinderkurslehrer, falls irgendwelche Schwierigkeiten oder Probleme mit einem Kind auftauchen

Kursmanager

- Sind für die Anmeldung am Ankunftstag zuständig
- Halten das Einführungsgespräch oder bitten einen erfahrenen Helfer
- Unterstützen die Betreuer in der Betreuung der Kinder
- Bringen die Kinder zur Halle für die Gespräche mit den Lehrern
- Sitzen in der Halle vor den Kindern, seitlich der Kinderkurslehrer
- Sind für die Disziplin in der Halle zuständig – erinnern die Kinder in Absprache mit den Kinderkurslehrern an die Regeln in der Halle, die Stille, die Augen zu schließen oder ruhig zu sitzen
- Sind für das Schlagen des Gongs 10 Minuten vor der jeweiligen Meditations Sitzung verantwortlich (evtl. die Kinder schlagen lassen) – die Gongs zu den Essenszeiten übernimmt die Küche
- Zeigen den Kindern am ersten Tag ihren Platz in der Halle